

USA - Milizen beider Seiten bereiten einen Krieg vor...

[Veröffentlicht am 04.05.2017 von alles-schallundrauch.blogspot.de](https://alles-schallundrauch.blogspot.de)

Plötzlich verlangen die "Liberalen" und "Linken" in Amerika auch ihre Bewaffnung und unterstützen den 2. Zusatzartikel der Verfassung, den sie bisher bekämpft haben, das Recht auf Waffenbesitz. Es bahnt sich eindeutig ein bewaffneter Konflikt unter der Bevölkerung in den USA an, denn das Land ist in zwei Hälften gespalten. Auf der einen Seite die Konservativen und Patrioten, auf der anderen die "America Haters".

Genauso wie es Anti-Deutsche gibt, gibt es auch Anti-Amerikaner, die in beiden Ländern am sichtbarsten die Antifa darstellt, unter anderem von Soros finanziert.



Die Antifa ist von Europa nach Amerika übergeschwappt

Nach den gewaltsamen Demonstrationen in Huntington Beach, wo Mitglieder der Antifa die Trump-Unterstützer angegriffen und dabei sich [eine blutige Nase geholt haben](#), und nach der Randalen und Zerstörungswut in Berkeley, wo sie die freie Meinungsäußerung verhinderten, wollen die linksorientierten Gruppen jetzt einen Gang zulegen und sich auch bewaffnen. Sie verlangen eine Kampfausbildung, bessere Ausrüstung und Waffen, um die einzuschüchtern und zu vertreiben, die sich gegen ihre globalistische Ideologie und erzwungene "Toleranz" sträuben.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Typisch ist wieder alles auf den Kopf gestellt, denn die "Links-Liberalen" beschimpfen die Patrioten als Faschisten, dabei sind sie die wirklichen Faschisten, weil sie keinerlei Toleranz gegenüber Andersdenkende zeigen und ihren Antiamerikanismus jeden auf Auge drücken wollen, jetzt auch mit Gewalt.

Die Außenpolitik der sogenannten Liberalen und Linken war international gesehen sowieso schon lange kriegerisch, mit ihrer Befürwortung von militärischen Interventionen und Angriffskriege. Siehe Rot-Grün der BRD, die Serbien mit einem

Bombenkrieg angegriffen haben, dann hinter den Kriegen gegen Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien usw. aus "humanitären Gründen" stehen.

Deshalb nenne ich sie Linksfaschisten, Kriegshetzer und Landesverräter, die in Europa agieren und jetzt auch in Amerika.

Wie die Antifa mit Drohungen und Gewalt die amerikanische Bevölkerung einschüchtert und gegen Traditionen vorgeht, sieht man an der Absage der "Rose Parade" in Portland, Oregon, nachdem Antifa-Gruppen angekündigt haben, sie werden die Teilnehmer an der Parade im Juni angreifen, einschließlich Kinder die dabei sind.

Zur Erklärung, die Rose Parade findet seit 1907 in Portland statt und ist ein Blumenfest und ein Umzug mit geschmückten Wagen, plus Gruppen die auftreten, mit über 500'000 Zuschauer die entlang der Route stehen und sich über das Fest freuen. Am Abend findet ein Feuerwerk als Krönung der Feierlichkeiten statt. Diese alte Tradition hat die Antifa jetzt gestoppt.



- Siehe Artikel der Washington Post mit der Überschrift: "[Portland rose parade canceled after 'antifascists' threaten GOP marchers](#)".

Die Antifa verbrennt auch gerne die amerikanische Flagge und geht generell gewaltsam gegen alles Traditionelle und Patriotische vor. Sie sind die Sturmtruppen der globalen Elite, der Finanzoligarchie und des Machtapparates, die Nationen abschaffen wollen. Die Politiker und Polizei lassen die Schläger der Antifa einfach gewähren und knicken wegen ihrer Drohungen ein.

Diese Leute wollen einen Bürgerkrieg, sie wollen Blut auf den Straßen sehen, und jeder der sich nicht ihrer Form von Abartigkeit und Verrücktheit unterwirft wird angegriffen. Deshalb üben sie seit neuestem das Schießen mit Waffen, wie das folgende Video des linken John Brown Gun Club in Phoenix zeigt:



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Die Patrioten in Amerika sind eh schon lange bis auf die Zähne bewaffnet. Jetzt kommen die Anti-Patrioten dazu und bewaffnen sich auch. Ein gewaltsamer Konflikt zwischen den Milizen mit vielen Toten ist vorprogrammiert.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)